



Förderverein für
krebskranke Kinder
e.V. Köln



FÖRDERKREIS
BONN e.V.
WIR HELFEN KREBSKRANKEN
KINDERN UND JUGENDLICHEN

Pressemitteilung

30 Jahre Reiterferien für krebskranke Kinder

- Die Kooperation zwischen dem Aachener Pharmaunternehmen Grünenthal, dem Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Köln und dem Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche Bonn e.V. feiert ein rundes Jubiläum.
- In einem einwöchigen Urlaub auf einem Reiterhof in Hessen können sich seit 1993 Kinder von einer anstrengenden Krebstherapie erholen.
- Die Initiative ermöglichte bereits mehr als 500 Kindern die Teilnahme.

Aachen/Bonn/Köln, 1. Juni 2023 – Eine tolle Initiative feiert ein besonderes Jubiläum. Zum 30. Mal konnten in diesem Jahr 18 Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren eine Woche lang Ferien auf dem Reiterhof Hirschberg im nordhessischen Großalmerode verbringen. Die Mädchen und Jungen sind bzw. waren in Behandlung der onkologischen Abteilungen in den Universitätskliniken in Köln und Bonn. Manche werden begleitet von ihren Geschwistern. Nach der Behandlung ermöglicht die von Grünenthal finanzierte und von den beiden Fördervereinen in Köln und Bonn organisierte und begleitete Fahrt den Kindern eine unbeschwertere Zeit in der Natur und bei den Tieren. Seit der ersten Reiterwoche im Jahr 1993 konnten bereits über 500 Kinder von dem Angebot profitieren.

Die Reiterferien sind jedoch weit mehr als ein bloßer Urlaub, in dem man eine Woche Spaß hat. Sie sind nachhaltig und helfen den Kindern, gesund zu werden und mit der Krankheit zurecht zu kommen. „Nach den oft schweren und körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen, die mit den intensiven Krebstherapien einhergehen, bietet die Reiterfreizeit auf dem Hirschberg den erkrankten Kindern und ihren Geschwistern die Möglichkeit wieder aufzutanken“, sagt Meike Rüsing, Geschäftsführerin Förderkreis Bonn e.V. „Wir sind sehr froh, dass die Reiterhofwoche schon seit langer Zeit zu einem verlässlichen Angebot für die Betroffenen geworden ist. Denn die positiven Erlebnisse, der Kontakt mit der Natur und mit den Tieren stärken die Kinder für ihr Leben mit und nach der Erkrankung. Und auch den Angehörigen/Eltern helfen diese Tage, ihre Kinder nach einer schweren Zeit mit einer sehr engen Bindung wieder loszulassen und selbst abzuschalten. Daher wünschen wir uns sehr, dass diese wertvolle Maßnahme auch weiterhin unterstützt wird.“

Auch Monika Burger-Schmidt, Geschäftsführerin des Fördervereins für krebskranke Kinder e.V. Köln, betont die Bedeutung der traditionsreichen Initiative für die betroffenen Kinder: „Die Reiterfreizeit, die wir gemeinsam mit dem Förderkreis Bonn und Grünenthal realisieren, zählt seit Beginn an zu unseren wichtigsten Angeboten in der Nachsorge. Die Erfahrungen über die Jahre zeigen: Die Reiterfreizeit hat auf die Kinder – egal ob Patientenkind oder Geschwister – einen sehr positiven Effekt. Die Kinder schöpfen hier Lebensfreude, Kraft und neues Selbstbewusstsein nach einer anstrengenden Therapiephase. Bei meinem Sohn durfte ich das auch selbst vor 20 Jahren erfahren. Dafür bin ich bis heute dankbar.“

Nicht zuletzt ist die Woche auch für das begleitende Fachpersonal vor Ort eine zwar anstrengende, aber sehr erfüllende Tätigkeit. Denn man kann den Entwicklungsschub der Kinder in der Reiterwoche unmittelbar miterleben und zusehen, wie sie in der Begegnung mit den Tieren körperlich und geistig ‚fitter‘ werden und sich mehr zutrauen.

„Als forschendes Pharmaunternehmen mit der Vision von einer Welt ohne Schmerzen liegt uns gesellschaftliches Engagement gerade im Gesundheitsbereich besonders am Herzen“, sagt Robert Sunjic, Geschäftsleiter von Grünenthal Deutschland. „Das 30-jährige Jubiläum der Reiterferien erfüllt uns mit großer Freude. Denn es ist offensichtlich, dass alle Beteiligten von dieser tollen Initiative sehr profitieren. Wir freuen uns, die gute Zusammenarbeit mit den beiden Fördervereinen zugunsten der Kinder und ihrer Familien noch lange fortführen zu dürfen.“

Auch in diesem Jahr wurde den jungen Gästen wieder ein buntes Programm geboten: So gab es neben den zahlreichen Aktivitäten rund ums Reiten – Voltigieren, Ausflüge zu Pferd, Auf- und Abzäumen sowie Pflege und Fütterung der Tiere – auch unterschiedliche Spiele, einen Discoabend oder ein Lagerfeuer inklusive Stockbrotessen. Betreut wurden die Kinder wie gewohnt vor Ort von Fachkräften aus den Bereichen Krankenpflege, Erziehung und Sozialarbeit, die dafür sorgten, dass die medizinische Versorgung gewährleistet war und die daheimgebliebenen Eltern ihre Kinder gut versorgt wussten.

Über den Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Köln

Der Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Köln ist eine Initiative betroffener Eltern, die sich für eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen und des Umfeldes krebskranker Kinder und Jugendlicher einsetzt. Dabei wird die ganze Familie einbezogen, weil die Erkrankung eines Kindes eine schwere Erschütterung auch für Eltern und Geschwister ist.

Das Herzstück des Fördervereins ist das Elternhaus. Betroffene Familien finden hier – nur 5 Minuten von der Kinderkrebstation entfernt - ein „Zuhause auf Zeit“ sowie ein vielfältiges Unterstützungsangebot.

Seit über 30 Jahren ist der Förderverein ein verlässlicher Verbündeter für Familien, deren Kind an der Uniklinik Köln behandelt wird. Insgesamt 20 Arbeitsplätze werden zum Wohl der erkrankten Kinder und deren Familien finanziert. Da der Verein keinerlei Subventionen erhält, finanziert er sich zu 100% aus Spenden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.krebskrankekinder-koeln.de

Über den Förderkreis Bonn e.V.

Der Förderkreis Bonn e.V. steht Familien mit einem krebskranken Kind bei der Bewältigung dieser schweren Lebenskrise und der Krankheitsverarbeitung stützend zur Seite. Sein psychoonkologisches Beratungsangebot kann schon mit der Diagnosestellung bis in die Nachsorge kostenlos wahrgenommen werden. Dieses beinhaltet psychoonkologische Beratung, (heil-)pädagogische und kunsttherapeutische Betreuung, wie Ferienfreizeiten, Kreativworkshops und zahlreiche Kreativ- und Spielangebote auf der Station, kliniknahes Elternwohnen, finanzielle Familienhilfe, palliative Begleitung und Betreuung in der Gruppe verwaister Eltern und vieles mehr. Als gemeinnütziger Verein finanziert sich der Förderkreis Bonn e.V. ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.foerdkreis-bonn.de/>

Über Grünenthal

Grünenthal ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Behandlung von Schmerzen und verwandten Erkrankungen. Als forschendes Pharmaunternehmen verfügen wir über eine langjährige Erfahrung in innovativer Schmerztherapie und der Entwicklung modernster Technologien für Patienten weltweit. Mit Innovationen wollen wir das Leben von Patienten verbessern. Wir setzen uns mit aller Kraft für unsere Vision von einer Welt ohne Schmerzen ein.

Grünenthal hat seine Konzernzentrale in Aachen und ist mit Gesellschaften in 28 Ländern in Europa, Lateinamerika und den Vereinigten Staaten vertreten. Unsere Produkte sind in ca. 100 Ländern erhältlich. Im Jahr 2022 beschäftigte Grünenthal rund 4.400 Mitarbeitende und erzielte einen Umsatz von 1,7 Milliarden Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.grunenthal.de

Folgen Sie uns auf:

LinkedIn: [Grunenthal Group](#)

Instagram: [grunenthal](#)

Pressekontakte:

Dr. Marie Wolf

Förderverein für krebskranke Kinder e. V. Köln

Gleueler Straße 48 - 50931 Köln

Tel.: 0221 - 94 2 54 -62

marie.wolf@krebskrankekinder-koeln.de

Meike Rüsing

Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche Bonn e.V.

Venusberg-Campus 1, Gebäude 34, 53127 Bonn

Tel.: 0228 - 913 94 49

ruesing@foerderkreis-bonn.de

Dr. Stephan Frings

Global Communication

Grünenthal GmbH

52099 Aachen

Tel.: 0241 - 569-3383

Stephan.Frings@grunenthal.com